Ressort: Finanzen

Edeka-Chef kritisiert neue EU-Handelsrichtlinie

Berlin, 29.11.2018, 00:00 Uhr

GDN - Edeka-Chef Markus Mosa äußert scharfe Kritik an der von der EU geplanten Richtlinie gegen unfaire Handelspraktiken. "Die Richtlinie aus Brüssel ist ein Angriff auf die Vertragsfreiheit", sagte Mosa der "Bild-Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Änderungen des EU-Parlaments am Kommissions-Entwurf bezeichnete er als "vollkommen verrückt". "Internationale Konzerne mit gigantischen Renditen sollen vor nationalen Händlern geschützt werden", so der Edeka-Chef weiter. Sowohl nationale Genossenschaften wie Edeka und Rewe würden verboten, als auch internationale Zusammenschlüsse beim Wareneinkauf. Die EU-Regulierung mache am Ende die Preise teurer. "Den Bauern bringt das gar nichts, die Lebensmittelmultis können ihr Glück kaum fassen und die Zeche zahlt der Verbraucher", sagte Mosa. Die Richtlinie gegen unfaire Handelspraktiken soll Lieferanten in Verhandlungen mit Händlern stärken. Kritiker im Handel bemängeln, dass auch international agierende Konzerne wie Nestlé oder Unilever den Schutz der Richtinie genießen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116091/edeka-chef-kritisiert-neue-eu-handelsrichtlinie.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619